

Abb. 6, § 292. Nil-Staubeden bei Assuan.

In der Mitte die 1800 m lange Sperrmauer; weiter oberhalb die Insel Philä mit berühmten Tempeln, die bei der vorgenommenen Dammerhöhung in der Hochwasserzeit fast völlig unter Wasser geraten. (Abb. 7, § 292. — Rechts ein schmaler Kanal mit Treppenschleusen, der den ersten Nilstarakt umgeht.

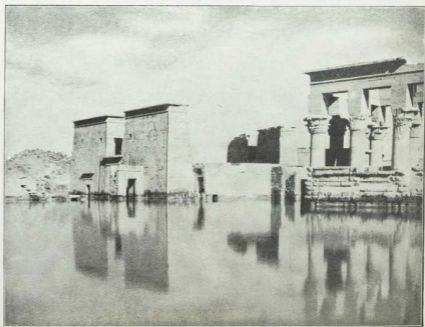


Abb. 7, § 292. Die Ruinen der Insel Philä (s. Text unter Abb. 6, § 292).